

Stadt des Kattuns war und bleiben werde, und daß es nicht nötig sei, in Moskau Maschinenfabriken zu bauen.

Die Moskauer Parteiorganisation eitlarvte Uglanow und seine Anhänger, erteilte ihnen eine letzte Warnung und schloß sich noch enger um das Zentralkomitee der Partei zusammen. Genosse Stalin wies auf dem Plenum des Moskauer Komitees der KPdSU(B) im Jahre 1928 auf die Notwendigkeit hin, den Kampf an zwei Fronten zu führen, aber das Feuer gegen die rechte Abweichung zu konzentrieren. Die Rechten, sagte Genosse Stalin, stellen eine Agentur der Kulaken in der Partei dar.

„Ein Sieg der rechten Abweichung in unserer Partei würde die Kräfte des Kapitalismus entfesseln, die revolutionären Positionen des Proletariats untergraben und die Chancen für die Wiederherstellung des Kapitalismus in unserem Lande erhöhen“, sagte Genosse Stalin. (Fragen des Leninismus, S. 223.)

Anfang 1929 stellte sich heraus, daß Bucharin als Bevollmächtigter der Gruppe der rechten Kapitulantent durch Kamenew mit den Trotzlisten in Verbindung getreten war und mit ihnen ein Übereinkommen zum gemeinsamen Kampf gegen die Partei ausarbeitete. Das Zentralkomitee entlarvte diese verbrecherische Tätigkeit der rechten Kapitulantent und erklärte warnend, daß die Sache für Bucharin, Rykow, Tomski und die anderen ein klägliches Ende nehmen könne. Aber die rechten Kapitulantent gaben ihr Treiben nicht auf. Sie traten im Zentralkomitee mit einer neuen parteifeindlichen Plattform, mit einer Deklaration auf, die vom Zentralkomitee verurteilt wurde. Das Zentralkomitee warnte sie neuerlich, brachte ihnen das Schicksal des trotzlistisch-sinowjewistischen Blocks in Erinnerung. Trotzdem setzte die Gruppe Bucharin-Rykow ihre parteifeindliche Tätigkeit fort. Rykow, Tomski und Bucharin übermittelten dem Zentralkomitee eine Erklärung über ihre Demission und glaubten damit die Partei zu schrecken. Das Zentralkomitee verurteilte diese Sabotagepolitik der Demissionen. Schließlich erklärte das Novemberplenum des Zentralkomitees im Jahre 1929 die Propagierung der Anschauungen der rechten Opportunisten für unvereinbar mit dem Verbleiben in der Partei, verfügte den Ausschluß Bucharins als des Anführers und Leiters der rechten Kapitulantent aus dem Politbüro des Zentralkomitees und erteilte Rykow, Tomski und anderen Teilnehmern der rechten Opposition eine ernste Verwarnung.

Als die Anführer der rechten Kapitulantent sahen, daß die Sache für sie eine klägliche Wendung nahm, gaben sie Erklärungen ab.